



PHARMA RECHT

Offizielles Organ des Deutschen Pharma Recht Tages

Herausgegeben von RA Peter von Czetztritz · RA Dr. Thilo Räßle · RA Dr. Frank A. Stebner
In Zusammenarbeit mit der Forschungsstelle für Pharmarecht der Philipps-Universität Marburg

Inhalt	Pro Pharma Inform	Seite I-IV
	Aufsätze/Berichte/Stellungnahmen	
	Meisterernst, A. Alles beim Alten bei der Abgrenzung Lebensmittel/Arzneimittel? Anmerkung zur Entscheidung des Bundesgerichtshofs vom 11. Juli 2002 (I ZR 34/01)	381
	Hasskarl, Dr. H. und Ostertag, A. Zur Entnahme von Nabelschnurblut Anmerkung zum Urteil des LG Hamburg vom 25. Juni 2002 (AZ 312 O 251/02)	385
	Gaßner, Dr. M. und Klass, Dr. A. „Korruptionsfälle Gesundheitswesen“ – Darstellung, Strukturen und Lösungsansätze (Teil 3)	386
	Kleveman, Dr. D. Das neue Recht der Arzneimittelhaftung	393
	Hartmann, Dr. W. Aktiver Aufsichtsrat/Beirat als strategisches Instrument Unabhängige Gremien bewahren kritische Distanz	398
	Entscheidungen	
	Zur Abgrenzung Lebensmittel/Arzneimittel BGH, Urteil vom 11. Juli 2002 – I ZR 34/01 – Kammergericht LG Berlin	400
	Entnahme von Nabelschnurblut ohne Herstellungserlaubnis nach § 13 Abs. 1 Satz 1 AMG möglich LG Hamburg, Urteil vom 25. Juni 2002 – 312 O 251/02 (rechtskräftig)	408
	Polyvalente Immunglobuline sind Sera und keine Blutzubereitungen; sie unterliegen dem Apothekenvertriebsweg. OVG NRW, Beschluss vom 28. August 2002 – 13 A 498/01 – VG Münster – 6 K 822/97 –	409
	Verjährung des Gebührenanspruchs des Paul-Ehrlich-Instituts VG Darmstadt, 3. Kammer, Urteil vom 13. Juni 2002, 3 E 2546/99 (1) (noch nicht rechtskräftig)	414
	Food and Drug Austria	
	Zur Sittenwidrigkeit im Sinne des § 1 UWG Oberster Gerichtshof Wien, Beschluss vom 12. Februar 2002 – 4 Ob 29/02x	416
	Impressum	383
	Herausgeberbeirat	405